



Amtsgericht Hamburg

Der Präsident

Amtsgericht Hamburg • Postfach 30 01 21 • 20348 Hamburg

Sievekingplatz 1
20355 Hamburg
Telefon 040 - 42843 - 1633
E-Fax 040 - 4279-83217

Hamburg, den 23.11.2015

Schließung der Zahlstellen in den Stadtteilgerichten

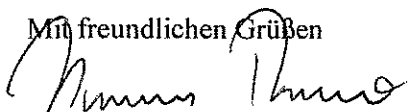
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 5.3.2015, das ich hier noch einmal in Ablichtung beifügen darf, hatte ich Sie darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Amtsgericht Hamburg eine Schließung seiner Zahlstellen in den Stadtteilgerichten und eine Konzentration sämtlicher Barzahlungsvorgänge in der Zahlstelle des Amtsgerichts Hamburg (Mitte) anstrebt. Den in meinem Schreiben angekündigten und am 1.4.2015 aufgenommenen Pilotbetrieb in den Amtsgerichten Hamburg-Bergedorf und Hamburg-Harburg haben wir mittlerweile einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Die Maßnahme hat sich hiernach in jeder Hinsicht als Erfolg erwiesen: Tatsächlich konnten durch die Schließung der Zahlstellen in beiden Gerichten die Verwaltungsaufwände spürbar reduziert, Sachkosten verringert und Personal für die Geschäftsstellentätigkeit freigesetzt werden. Dank frühzeitiger Information verlief auch für die Kundinnen und Kunden dieser Gerichte der Übergang nahezu reibungslos.

Vor dem Hintergrund dieses erfreulichen Ergebnisses habe ich mich entschlossen, die Maßnahme nunmehr flächendeckend umzusetzen. Neben den Pilotgerichten Hamburg-Bergedorf und Hamburg-Harburg werden zunächst das Amtsgericht Hamburg-Wandsbek (zum 26.11.2015), sodann die Amtsgerichte Hamburg-Altona, Hamburg-Barmbek, und Hamburg-St. Georg (zum 31.12.2015) und schließlich das Amtsgericht Hamburg-Blankenese (zum 31.1.2016) ihre Zahlstellen endgültig schließen. Auch hier werden selbstverständlich die Kundinnen und Kunden rechtzeitig über die geänderten Modalitäten informiert und mit entsprechenden Merkblättern ausgestattet.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen entsprechend informieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Hannes Rzadtki



Amtsgericht Hamburg Der Präsident

Amtsgericht Hamburg • Postfach 30 01 21 • 20348 Hamburg

Sievelingplatz 1
20355 Hamburg
Telefon 040 - 42843 - 1633
Telefax 040 - 4279-83217

Hamburg, den 05.03.2015

Schließung der Zahlstellen in Harburg und Bergedorf zum 1.4.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie möglicherweise bereits feststellen konnten, haben unsere Stadtteilgerichte in den vergangenen Monaten die Öffnungszeiten ihrer Zahlstellen – teils erheblich – eingeschränkt. Der auch im gerichtlichen Verfahren zunehmend bargeldlose Zahlungsverkehr und die leider knappe personelle Ausstattung im Geschäftsstellenbereich haben uns zu dieser Maßnahme veranlasst. Zeugenentschädigungen erfolgen heute weit überwiegend und problemlos mittels Überweisung, auch der Gebührenstempeler wird in nicht allzu ferner Zukunft von der elektronischen Kostenmarke abgelöst werden (siehe u.a. www.justiz.de/kostenmarke/index.php). Einer sinkenden Nachfrage unserer Zahlstellen aber steht selbst bei reduzierten Öffnungszeiten ein unverändert hoher Aufwand etwa für die Einarbeitung und den Einsatz unserer Servicekräfte, für die Bereitstellung und Instandhaltung gesicherter Räume, für regelmäßige Werttransporte, für monatliche Abrechnungen etc. gegenüber. Bei unerwarteten Ausfällen des für die Tätigkeit in der Zahlstelle besonders geschulten Personals können die Stadtteilgerichte zudem die Einhaltung ihrer Öffnungszeiten nicht immer konsequent gewährleisten, was bei unseren Kundinnen und Kunden naturgemäß zu Unmut führen kann.

Im Interesse eines zukunftsfähigen und stabilen Services einerseits und eines schonenden Einsatzes unserer knappen personellen wie sächlichen Ressourcen haben wir daher eine Konzent-

ration der Barzahlungsvorgänge des Amtsgerichts in der Zahlstelle des Ziviljustizgebäudes in den Blick genommen:

Ab dem 1. April 2015 werden zur Erprobung dieses Vorhabens zwei Pilotgerichte, nämlich das Amtsgericht Hamburg – Bergedorf und das Amtsgericht Hamburg – Harburg ihre Zahlstellen gänzlich schließen. Die Kundinnen und Kunden dieser Gerichte werden dort über die geänderten Modalitäten informiert und mit entsprechenden Merkblättern ausgestattet. Nach Ablauf von einigen Monaten werden wir über eine gegebenenfalls vollständige Konzentration der Zahlungsvorgänge beim Amtsgericht Hamburg (Mitte) entscheiden. Über den Fortgang werde ich Sie selbstverständlich zeitnah unterrichten.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen entsprechend informieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen


Hannes Rzadtki